

Anders ist das Habitat im Aras-Tal einzustufen. Dieser Biotop ist als xerotherm anzusprechen, die Niederschlagswerte in diesem stellenweise von salinen Nischen durchsetzten Trockental sind weitaus geringer als im pontischen Raum.

Die Flugzeit von *Setina pontica* ist von Ende Juli bis Ende August anzusetzen. Rätselhaft bleibt die Tatsache, warum die Art in der feuchteren Montanstufe der Kolchis eine frühere Flugzeit aufweist als die Population des wesentlich heißeren Aras-Tales.

Systematische Stellung

Setina pontica (Draudt, 1933) ist im System wohl am besten zwischen *Setina irrorella* (Linnaeus, 1758) und *Setina flavicans* (Hübner, [1827]) einzureihen.

Danksagung

Dank gebührt den Kollegen aus dem Tiroler Landeskundlichen Museum Ferdinandeum, Innsbruck, Karl Burmann und Dr. Gerhard Tarmann für die produktive Zusammenarbeit.

Literatur

- Draudt, M. (1933): Teil Arctiidae in: Seitz, A., Die Großschmetterlinge der Erde, Supplement zu Band 2. — Alfred Kernen Verlag, Stuttgart.
- Freina, J. de (1979): 1. Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. — *Atalanta* 10: 175—224.
- (1981): 2. Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. — *Atalanta* 12: 18—63.
- [1983] (1982): 4. Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. Neue Erkenntnisse über Artenspektrum, Systematik und Nomenklatur sowie Beschreibungen neuer Taxa. — *Mitt. Münch. Ent. Ges.* 72: 57—127.
- Staudinger, O. (1877): Lepidopteren-Fauna Kleinasien's (1. Teil). — *Horae Soc. Ent. Ross.* 14: (1878); (Separatum 1880: 1—307).

Anschrift der Verfasser:

Josef J. de Freina, Eduard-Schmid-Straße 10, D-8000 München 90
Thomas J. Witt, Tengstraße 33, D-8000 München 40

Das Ei von *Poecilocampa populi* L. und *alpina* Frey

Berichtigung

In der Nummer 1 des Jahrgangs 33 (1984) dieser Zeitschrift wurden einige Daten über die Eier der obengenannten Lasiocampiden-Arten publiziert mit dem Vermerk, daß das Material von Herrn Ströbl stamme. Dabei ist leider ein Irrtum unterlaufen, da dieses Material tatsächlich von Herrn R. Oswald stammt, der 1979 eine Arbeit in gleichem Zusammenhang veröffentlichte. (Vgl. Oswald, R., Hybridzucht innerhalb der Gattung *Poecilocampa* [Lepidoptera, Lasiocampidae], *Nachrbl. Bayer. Entomol.* 28, 1979.) Dort wurde auch schon auf die Untersuchung der Eier hingewiesen, deren Ergebnisse so lange liegengeblieben.

Wenn man die Ergebnisse der beiden Arbeiten zusammenstellt und besonders die vergeblichen Hybridzuchten der F_2 berücksichtigt (Oswald, 1979), so kann man annehmen, daß hier zwei genetisch isolierte Arten vorliegen, die ihren Namen zurecht führen.

Dr. Wolfgang Dierl, Zoologische Staatssammlung,
Maria-Ward-Straße 1b, D-8000 München 19